

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Hinsichtlich der Unterbringung ist bei MRE-positiven Klienten zu berücksichtigen, dass meist eine dauerhafte Lösung getroffen werden muss und dass eine räumliche **Isolierung** im Falle von MRE einer **amtsärztlichen Anordnung** bedarf. Dem Pflegedienst, dem Hausarzt und weiteren Personen fehlt diese Befugnis¹.

- Die Unterbringung eines MRE-positiven Klienten in einem Einzelzimmer ist grundsätzlich vorteilhafter, als die in einem Doppelzimmer.
- Eine Unterbringung eines MRE-positiven Klienten in einem Doppelzimmer ist ebenfalls unproblematisch, wenn der MRE-positive Klient keine MRE-Infektionen und keine MRE-kolonisierten Devices, Wunden oder Hautläsionen aufweist und wenn der Mitbewohner ebenfalls keine Devices, Wunden oder Hautläsionen hat. Anderenfalls sollte eine Einzelunterbringung in Erwägung gezogen werden², was jedoch nicht einer räumlichen Isolierung gleichkommen soll.
- Bei pflegebedürftigen Klienten ist dafür zu sorgen, dass innerhalb des Zimmers bzw. am Durchführungsort der medizinisch-pflegerischen Maßnahmen Händedesinfektionsmittel, Schutzhandschuhe, Schutzkittel und Mund-Nasenschutzmasken zur Verfügung stehen. Zur Sammlung von Abfällen und Schmutzwäsche im Zimmer müssen im betreffenden Zimmer entsprechende Halterungen oder Behältnisse bereitgestellt werden.
- Ferner sollen die Zimmer pflegebedürftiger Klienten grundsätzlich eine problemlose Flächen-desinfektion und Textilaufbereitung gestatten, d. h. kein textiler Fußbodenbelag, desinfektionsmittelbeständige Möbeloberflächen, Polstermöbel mit abnehmbaren Bezügen etc.

Begründung

Die Wohnsituation soll jeweiligen Sachverhalten angepasst werden. Dies ist bei Unterbringung und den Zimmereinrichtungen zu berücksichtigen.

¹ NLGA: Stellungnahme des NLGA zu Absonderungsmaßnahmen in Altenpflegeeinrichtungen / 2013 http://www.mrsa-netzwerke.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=36215&article_id=132059&psmand=22

² KRINKO: „Infektionsprävention in Heimen“ / 2005
http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Heimp_Rili.pdf?__blob=publicationFile